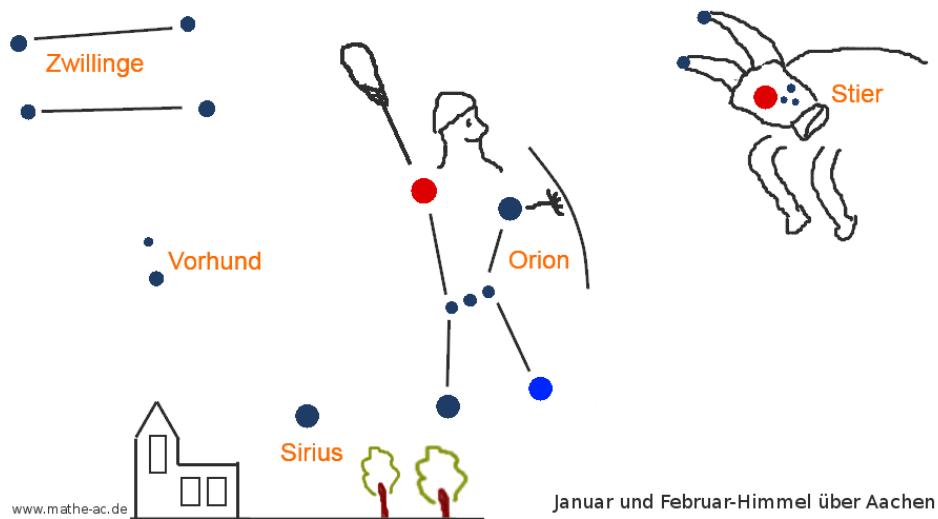


Sternbilder am südlichen Winterhimmel

Auf den VDIni-Sternenlaternen haben wir einige gut sichtbare Sternbilder des Winterhimmels aufgemalt. Im Januar bis Februar sind sie am Südhimmel je nach Uhrzeit im frühen Abend gut sichtbar.



Sirius ist der hellste Stern an unserem Himmel. Mit ihm beginnen wir. Wir finden ihn knapp über dem südlichen Horizont. Strecken Sie Ihren Arm ganz aus und winkeln Sie die flache Hand senkrecht zum Arm ab. Sirius befindet sich eine oder einige wenige Handbreiten über dem Horizont. Sirius ist der nächstgelegene Stern, den wir von Deutschland aus sehen können.

Rechts oberhalb von Sirius finden wir den Himmelsjäger Orion. Am ausgestreckten Arm lässt er sich mit der flachen Hand in etwa überdecken. Gut sichtbar sind die vier Randsterne, die die Füße und Schultern darstellen. Die Hunde Sirius und der Vorhund Procyon sind treue Begleiter zu seiner Linken.

Jetzt verlängern wir die drei Gürtelsterne des Orion nach rechts. Dort finden wir den hellen Stern Aldebaran, das funkelnende Auge des Sternbildes Stier.

Links oberhalb von Orion stehen die Zwillinge. In etwa wieder in der Größe einer Hand am ausgestreckten Arm finden wir die vier Ecksterne als längliches Rechteck.